

Erfahrungsbericht University of Melbourne
Februar 2014- November 2014-11-24

Psychologie (3rd year Bsc./Honours)

Vorbereitung

Mit den Vorbereitungen für mein Auslandsstudium an der University of Melbourne habe ich ein gutes Jahr vor meiner Ausreise begonnen, da das akademische Jahr durch die Verschiebung der Jahreszeiten im Februar beginnt. Somit konnte ich mich fristgerecht beim Auslandsamt für das Austauschprogramm der Universität Heidelberg bewerben. In der Vorbereitung habe ich vor allem die Programme und Beschreibungen des Studiengangs Psychologie an den australischen Universitäten, die Teil des Austauschs sind, gelesen. Meine Priorität fiel auf die University of Melbourne, die das für mich am besten geeignete Studienprogramm und zahlreiche Kooperationen zu anderen Instituten in Melbourne anbot. Für die Bewerbung war es mir wichtig, meine Wahl konkret zu begründen und suchte mir im „Handbook“ Kurse meines Interesse heraus. Da das australische Semester schon Mitte Februar beginnt, musste ich Prüfungen im Wintersemester vorziehen und noch eine Hausarbeit mit nach Australien nehmen- der Übergang gestaltete sich fließend. Die angebotenen Einführungstage kann ich empfehlen, um einen ersten guten Eindruck von der Uni zu erhalten und erste Kontakte zu knüpfen. Es empfiehlt sich, etwas frühzeitiger anzureisen, um dem sehr großen Andrang auf dem Wohnungsmarkt zu entgehen und mit weniger Jetlag in die ersten Tage am Campus zu starten.

Etwa drei Monate vor Ausreise habe ich mich um mein Visum gekümmert, für das ich auch zu einer medizinischen Untersuchung nach Frankfurt fahren musste. Als alle notwendigen Unterlagen eingereicht waren, musste ich jedoch nicht lange auf mein einjähriges Visum warten. Gleichzeitig kümmerte ich mich um die notwendige, von der Universität vorausgesetzte Krankenversicherung (OHSC). Mit dieser erhält man eine Karte, mit der man alle grundlegenden medizinischen Dienste wahrnehmen kann; es gibt eine Praxis am Campus. Da ich mich dazu entschlossen hatte, in einer WG zu wohnen, kümmerte ich mich nicht vor Ausreise um ein organisiertes studentisches Wohnheim, das jedoch in Melbourne sehr verbreitet angeboten wird und generell sehr teuer ist.

Studium

Die University of Melbourne ist eine sehr große Campus-Universität im Zentrum der Stadt. Daher bietet es sich an, in den umliegenden Vierteln zu wohnen und bietet die Möglichkeit, sich mit dem Fahrrad zu bewegen. Während alle künstlerisch orientierten Institute auf einem kleinen Campus auf der Südseite des Yarra-Rivers angesiedelt sind, finden sich alle anderen Gebäude auf dem Hauptcampus (Parkville). Ebenso befinden sich dort eine sehr große Gym mit Pool und zahlreiche andere Sportanlagen. Das Sport-Programm ist sehr breit und es gibt

unzählige Clubs, denen man beitreten kann. Ich entschloss, mich den Leichtathleten anzuschließen, was ich sehr empfehlen kann! Es gibt regelmäßig Wettkämpfe, an denen man bei Interesse teilnehmen kann. Neben dem Sportangebot bietet die Uni auch eine Vielzahl an anderen Clubs: Zwischen „Coffee Appreciation For Enthusiasts (C.A.F.E)“, „Debating“ und Yoga bieten die Clubs oft auch eine gute Gelegenheit, andere Studierende kennenzulernen. Es gibt ein sehr breites Kursangebot. Der Studienaufbau sieht vor, nicht nur spezifische Fachkurse, sondern auch „Breadth-Subjects“ zu wählen- häufig sehr interessante interdisziplinäre Kurse. Generell hatte ich mehr Wochenstunden als in Heidelberg und es gab in jedem Fach Vorlesungen und Tutorien. Häufig muss wöchentlich oder in regelmäßigen Abständen etwas abgegeben werden. Es gibt Tests in der Mitte und am Ende des Semesters und die Gesamtnote setzt sich aus allen Leistungen zusammen. Mit diesem System muss man kontinuierlich mitarbeiten und hat eine weniger stressige Zeit als mir am Ende eines Semesters in Heidelberg bekannt. Für das Visum müssen drei Kurse belegt werden, die meisten Vollzeit-Studierenden belegen vier. Ich habe drei Kurse gewählt, um nebenher die Zeit zu haben, Melbourne und die Gegend kennenzulernen sowie zu arbeiten, denn die Lebenskosten gestalten sich höher als in Deutschland. Bei Fragen kann man sich jederzeit an die zuständigen Koordinatoren am Campus wenden, die jederzeit sehr hilfsbereit sind.

Leben in Melbourne

In Melbourne leben Menschen aus allen denkbaren Nationen und kreieren damit eine multikulturelle, sehr offene, dynamische Gemeinschaft, in der es viel zu erleben gibt. Ständig wechselnde kulturelle Veranstaltungen, zahlreiche Festivals, Konzerte, Ausstellungen und mehr machen jeden Tag zu einem Erlebnis und einer Entscheidung. Es findet sich eine große Auswahl an Cafés und eine sehr vielseitigen Esskultur. Zunehmend mehr Menschen fahren Rad und gestalten ihr Leben nachhaltiger. Regelmäßig kann man kleine politische Demonstrationen vor der State Library im Herzen der Stadt beobachten. Bei meiner Ankunft habe ich sofort die Herzlichkeit und Offenheit der Menschen kennengelernt und über die Zeit schätzen gelernt, wie leicht ich Einheimische kennenlernen konnte, wie herzlich sich das Zusammenleben im öffentlichen Raum gestaltet.

Ich entschloss, mich auch in Melbourne ehrenamtlich zu engagieren und half bei einem gemeinnützigen Projekt, dem "Soupvan Collingwood", der auf den Straßen und bei in einer Liste registrierten Leuten Essen und Trinken verteilt.

Durch meinen Job als Kellnerin in einem Café in Brunswick entschloss ich mich ein australisches Konto zu eröffnen, was sich auch für Miete und Sonstiges anbietet und auf dem Campus leicht zu eröffnen war. In der Uni engagierte ich mich im Language Exchange Club, bei dem ich selbst etwas Spanisch lernte und selbst zusammen mit zwei weiteren Freiwilligen wöchentliche Deutsch-Stunden gab.

Freie Nachmittage verbrachte ich oft mit Radtouren an nahegelegene Strände soweit das sehr schwankende Wetter Melbournes es zuließ. Für Wochenendausflüge bot sich um Melbourne herum zahlreiches an, sodass ich oft Surfen oder Wandern ging und Victoria nach und nach

besser kennenlernte. Während des Semesters haben die Studierende je eine vorlesungsfreie Woche. Ich nutze diese Zeit um etwas mehr des riesigen Australiens kennenzulernen und war oft hingerissen von der Schönheit der Natur.

Fazit

Ich möchte mich für die tatkräftige und kontinuierliche Unterstützung durch das Akademische Auslandsamt sowie vor allem für diese einmalige Chance bedanken. Ich konnte in den vergangenen zwei Semestern in eine wunderbare Kultur eintauchen, mich mit australischen und internationalen Studierenden auszutauschen, meine Sprachfähigkeiten verbessern und mich selbst weiterentwickeln. Ich kann jedem einen Studienaufenthalt an der University of Melbourne empfehlen und würde mich freuen, eines Tages zurückkehren zu können.

Nützliches

gumtree.com.au (zur Wohnungs/WG-Suche und sonstige Kleinanzeigen, Mitfahrgelegenheiten)

<https://handbook.unimelb.edu.au/faces/htdocs/user/search/SimpleSearch.jsp> (Kursangebot Uni Melbourne)

<http://thethousands.com.au/melbourne> (aktuelles, kulturelles Leben in Melbourne)